

JAHRESBERICHT 2008 des Emder Mühlenvereins

Es hat sich herausgestellt, dass neben weiteren Restaurierungsarbeiten erstmals auch verstärkt Unterhaltungsarbeiten erforderlich wurden. Deshalb traf es sich gut, dass auch im Berichtsjahr Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen genehmigt wurden, die es erlaubten, diese notwendigen Arbeiten zur Erhaltung der Johanna-Mühle durchzuführen. Dank sei deshalb der städtischen AAFÖG, die in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit die Arbeitskräfte vermittelte. So konnten unter anderem das Geländer der Galerie gestrichen und die Innenwände auf den unteren Söllern der Mühle gereinigt und mit weißer Fassadenfarbe versehen werden. Die Wände erscheinen dadurch wieder sauber und ansprechend.

Die Restaurierungsarbeiten sind praktisch bis auf den neuen Fußboden im Obergeschoss des Müllerhauses abgeschlossen. Diese Maßnahme wurde bedauerlicherweise im Berichtsjahr nicht beendet; die finanziellen Mittel erlaubten dieses nicht. Anträge auf Spenden bzw. Zuschüsse konnten leider für das laufende Jahr nicht mehr erfolgreich eingeworben werden. Wir sind aber für das kommende Jahr hoffnungsvoll. Zwischenzeitlich erhalten wir weiter Gelegenheit, über die zukünftige Nutzung des Obergeschosses nachzudenken und zu diskutieren.

○

Es wird auch erforderlich sein, weiterhin Überlegungen anzustellen, wie über den größten Teil des Jahres eine tägliche Öffnung der Mühle für den Touristen- und Publikumsverkehr ermöglicht werden kann, zumindest während der Saison, unter gleichzeitiger Betreuung in handwerklicher Hinsicht. Wie gesagt, müssen wir verstärkt Unterhaltungsarbeiten durchführen lassen. Dabei gilt es auch zu überlegen, wie mehr Aktivitäten in und um die Mühle herum initiiert werden können. Aber die Probleme liegen stärker im finanziellen als im personellen Bereich.

○

Wie in jedem Jahr nachfolgend in Kurzform die Finanzdaten des Berichtsjahres:

- wir erhielten 3.539,- an Spenden
- dadurch wurde die 100.000 Spendengrenze überschritten
- die Gesamtspenden betragen jetzt 100.335,-!**
- die Gesamtinvestitionen für die Restaurierung erreichen 913.755

davon wurden rund 1/3 durch Zuschüsse gedeckt.

Wir sind allen Spendern und Förderern für ihre wertvolle Unterstützung sehr dankbar.

○

Es ist immer wieder interessant und aufschlussreich, das von Dietrich Janssen und zum Teil auch von Manfred Deke geführte Mühlen-Betriebsbuch durchzusehen. Man erfährt durch die datumsmäßig festgehaltenen Eintragungen manches über Wind- und Wetterverhältnisse. Nachfolgend einige Vermerke:

- 07. Januar: X SW-W 8, schwere Sturmböen, bedeckt, leichter Regen, Mühle und Obergeschoss i.O., Verkeilung Achse ergänzt, 17.10-17.50
- 01. Februar: X SW 9, schwere Böen, gute Sicht, Kontrollgang 13.00 Uhr
- 21. Februar: X SW 6-7, + 8°, bewölkt, Regen, schlechte Sicht, Mühle und Obergeschoss i.O., Kontrollgang 18.00-18.30
- 01. März: Gefahr schwere Sturmböen 9-10, Orkanböen bis 10, Kontrollgang 11.00
- 17. März: + NW 7-8, + 8°, Hagelschauer, guter Wind, Flügel gedreht, 13.00 15.00 Uhr
- 18. April: + ONO 5, 8°, bedeckt, Kontrollgang, Mühle und Haus ok
- 21. Mai: X SO 4-5, 15°, Sonne, Kontrollgang 17-18.00
- 07. Juni: X SO 5 später N 2, Kappe von SO auf N gedreht, Flügel gedreht, 17.00-20.15, teilweise Gewitter, 25°C, teilweise bedeckt, sonnig
- 21. Juni: X SW 2, 22°C, Schutzseisen Kroejhaspel umgedreht, 14-15.00
- 21. September: X SW 2-3, Sonne 20°, Gruppe 50 Personen, 16.00
- 05. Oktober: X SW bis 9, schwere Sturmböen, Kontrollgang, 11.00
- 22. November: X NW 6, vorher bis 10, Schnee/Regen, -1-0°C, bedeckt, Kontrollgang 17.00-17.30, alles ok
- 01. Dezember: X NW 4, Frost, bedeckt, Nebel, Kontrollgang 18-18.30

○

Seit 1995 beteiligen wir uns in jedem Jahr am Deutschen Mühlentag, der jeweils am Pfingstmontag stattfindet, im Berichtsjahr zum 15. Mal. Er eröffnet die Möglichkeit für die Besucher von Nah und Fern, sich über den Fortschritt der Restaurierungsarbeiten an der Mühle zu unterrichten und sich die technischen Einrichtungen einer alten Windmühle anzusehen. Seit mehreren Jahren wird der Mühlentag mit einem Ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Die Resonanz ist jeweils hervorragend und übertrifft ver-

ständiglicherweise den Besuch beim Tag des Offenen Denkmals Mitte September; verständlich unter anderem deshalb, weil am Mühlentag Besichtigungen, Führungen und auch eine Bewirtung geboten werden.

Seit mehreren Jahren beteiligt sich die Emdener Encaustic-Gruppe Mach Art mit einer Ausstellung ihrer Werke am Deutschen Mühlentag. Die Vorführungen der Künstlerinnen finden bei den Besuchern der Mühle immer ein sehr reges Interesse.

Die Eintragungen in unser Gästebuch, das seit vielen Jahren geführt wird, spiegeln oft in eindrucksvoller Weise die Ansichten und Empfindungen der Besucher nach der Besichtigung wider. Einige Zitate aus dem Jahre 2008 sollen dieses belegen:

Viel Kraft und weiterhin Glück für die immerwährende Erhaltung Ihrer Mühle (Frühjahr 2008 aus Erfurt)

Des Lobes voll, die Mühle, die ist toll (12.05. aus Gronau/Westf.)

Glad to see this windmill has been restored (29.07. aus Michigan)

Conservez ce patrimoine ! Merci pour cette visite si interessante (Juli aus Lyon/Frankreich)

Muito obrigado pelo hospitalidade. Abragos do Brasil (11.08.)

Danke, dass wir die Mühle anschauen dürfen, Grüsse aus der Schweiz (11.08. aus Schaffhausen)

Herzlichen Dank, dass wir uns die Mühle anschauen durften. Unsere Hochachtung gilt den Architekten, die an der Restauration beteiligt waren. Viele Grüße aus Luxemburg (12.08.)

Saludos desde Mexico, gracias por la hospitalidad (18.09.)

Das ist eine sehr interessante Windmühle. Für mich war das besonders sehenswert, da mein Ur-Ur-Großvater und mein Ur-Ur-Ur-Großvater Müller waren (25.09. aus Altena/Sauerland)

Schon allein diese Eintragungen belegen, dass die Besucher aus der ganzen Welt kommen und die Mühle besichtigen, so finden wir zum Beispiel noch Eintragungen aus England, Kroatien, den Niederlanden und der Slowakei.

O

So langsam befinden wir uns auf der Zielgeraden bei der Restaurierung des Mühlenkomplexes. Nachdem die Johanna-Mühle und das ehemalige Stallgebäude seit einigen Jahren fertig gestellt werden konnten, des Weiteren das Erdgeschoss des ehemaligen Müllerhauses eingeweiht wurde, verbleibt jetzt noch das Obergeschoss des Müllerhauses. Die technischen Installationen sind eingebaut, der Fußboden muss jetzt noch folgen. Wir gehen davon aus, dass dieses im Laufe des Jahres 2009 geschehen kann, denn wir sind hoffnungsvoll was die finanziellen Voraussetzungen angeht. Wenn alles wie vorgesehen klappt, werden wir in unserem nächsten Jahresbericht die komplette Fertigstellung aller Restaurierungsarbeiten melden können!

Dieses konnte alles nur dank der fantastischen Unterstützung vieler erreicht werden. Auch für dieses Berichtsjahr wurde uns von vielen Seiten geholfen, auf unterschiedliche Weise. Deshalb bedanken wir uns vielmals bei allen unseren Freunden und Förderern; wir hoffen, dass uns diese Hilfe auch im nächsten Jahr zuteil wird. Denn nur gemeinsam können und werden wir erfolgreich sein!

EMDEN, Januar 2009

(Frerichs)

Vorsitzender

(Edzards)

Stellv. Vorsitzender

(Dr. Grüßing)
Schriftführer

(Herzog)
Schatzmeister

(Janßen)
Mühlenwart

Joachim Frerichs
Kieselstraße 15
26725 Emden
Telefon/Fax: 04921 / 34123
mujfrerichs-empden@web.de